

# AUSSCHREIBUNG LANDESWETTKÄMPFE 2020 GYMNASTIK UND TANZ / DTB-DANCE

**WESTFÄLISCHE MEISTERSCHAFTEN GYMNASTIK UND TANZ**  
inkl. Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften

**WTB-CUP GYM-TA CHALLENGE / GYM-TA EXPERIENCE**

**WESTFALEN-CUP DTB-DANCE**  
inkl. Qualifikation zum Deutschland-Cup

**WTB-CUP DANCE CHALLENGE / DANCE EXPERIENCE**

**SOMMER-CUP DTB-DANCE KLEINGRUPPE**

am 30. & 31. Mai 2020 in Witten



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum:	30. & 31. Mai 2020
Veranstalter:	Westfälischer Turnerbund
Ausrichter:	TuS Witten Stockum e.V.
Wettkampfstätte:	Sporthalle Witten Stockum Pferdebachstraße 253 58454 Witten
Gesamtleitung:	Yvonne Lelitko
Wettkampfleitung:	Nadja Borchert
Kampfrichterleitung:	Mareen Schwartmann
Ansprechpartner Verein:	Monika Middelman / Jil Gottwald

Der Westfalen-Cup sowie die WTB-Cups DTB-Dance finden am Samstag den 30.05. die Westfälischen Meisterschaften und WTB-Cups Gymnastik und Tanz, sowie der Sommer-Cup DTB-Dance Kleingruppe am Sonntag den 31.05. statt  
Wettbewerbe & Wettkämpfe in der Übersicht (Bei Altersangaben zählt der Jahrgang):

DANCE	Teilnehmer	Altersklassen						Datum
LANDES-CUP	6-16	-	-	11-18	18+	30+	-	30.05.
CHALLENGE	6-16	-	bis 12*	11-18	18+	30+	40+	30.05.
EXPERIENCE	6-16	bis 9						30.05.
KLEINGRUPPE	3-6	bis 9	9-11	11-15	15+	-	-	31.05.
GYMNASTIK UND TANZ	Teilnehmer	Altersklassen						Datum
LANDESMEISTERSCHAFT	6-16	-	-	11-18	18+	30+	-	31.05.
CHALLENGE	6-16	-	bis 12*	11-18	18+	30+	40+	31.05.
EXPERIENCE	6-16	bis 9						31.05.

\* Eine Mannschaft in der überwiegend Kinder starten die **11 Jahre oder älter** sind, starten automatisch im Junior-Cup!

Melden sich in einer Altersklasse weniger als 3 Gruppen, können Altersklassen zusammengelegt werden.

Ein Teilnehmer darf **nicht** in zwei verschiedenen Gruppen einer Kategorie und Leistungsklasse starten, auch wenn diese in unterschiedlichen Altersklassen antreten. Ein Start in einer Kategorie in unterschiedlichen Leistungsstufen ist nur im absoluten Ausnahmefall mit schriftlichen Antrag möglich.

Ein Start in Kleingruppe Dance + Dance- und/oder Gymnastik und Tanz- Wettkampf ist erlaubt. Eine Teilnahme am Dance + Gymnastik und Tanz ist ebenfalls möglich.



Wettkampfbeginn: voraussichtlich 10:30 Uhr (Zeiten können sich je nach Meldezahlen ändern)  
Davor gibt es Möglichkeiten zum Eintanzen/Einturnen und zur Stellprobe auf der Fläche.

Alle Startfolgen werden ausgelost.

In allen Wettkämpfen werden Alterskontrollen durchgeführt. Dafür reicht in den Experience, Challenge & im Sommer-Cup Kleingruppe Dance ein Altersnachweis (Reisepass, Ausweis, Führerschein o.ä.). Ein **Startrecht** ist in diesen Klassen **nicht** notwendig!

In den **Qualifikationswettkämpfen** findet eine **Startrechtkontrolle** statt. Alle gemeldeten Tänzerinnen / Gymnastinnen benötigen eine DTB-ID sowie eine gültige Jahresmarke mit dem Startrecht „DTB-Dance“ bzw. „Gymnastik und Tanz“. Beides muss bei Meldeschluss vorliegen. Alle Teilnehmer/innen **über 16 Jahre** müssen ein amtlich beglaubigtes Dokument am Wettkampftag mitführen. Es kann sowohl komplett als auch stichprobenhaft kontrolliert werden.

Die Sieger des Landesentscheides DTB-Dance, sowie der jeweils 2. Platzierte in Jugend, 18+ & 30+ qualifizieren sich automatisch zum Deutschland-Cup DTB-Dance. Sollte eine Mannschaft auf ihren Startplatz verzichten, kann das TK im WTB darüber entscheiden, dass die nächstplatzierte Gruppe den Startplatz erhält

Die Westfälischen Meister und Vizemeister Gymnastik und Tanz Jugend, 18+ & 30+ qualifizieren sich automatisch zu den Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz. Sollte eine Mannschaft auf ihren Startplatz verzichten, kann die nächstplatzierte Gruppe nach rutschen.

Die Qualifikationswettkämpfe werden bei ausreichend Meldungen mit Vorrunde und Finale ausgestanzt/ausgeturnt!

Bitte beachtet: Die Namensgebung der einzelnen Gruppen muss **eindeutig** sein und den entsprechenden Wettkämpfen zugeordnet werden können.

### **Folgendes ist zulässig:**

Gleicher Gruppenname bei Gymnastik und Tanz & DTB-Dance

### **Folgendes ist zu vermeiden:**

Gleicher Name: K-Gruppe & Kleingruppe Dance

Gleicher Name: DTB-Dance & Kleingruppe Dance

Gleicher Name: K-Gruppe & Gymnastik und Tanz

Die Unterscheidungen der einzelnen Gruppen müssen eindeutig sein.

Dieses gilt auch wenn mehrere Gruppen eines Vereins starten.

Eine Erweiterung des Namens um eine Zahl oder einen Buchstaben ist nicht genügend.

### **Übersicht Startgebühren:**

<b>DANCE</b>	Startgeld
LANDES-CUP	60 € pro Gruppe
CHALLENGE	50 € pro Gruppe
EXPERIENCE	50 € pro Gruppe
KLEINGRUPPE	30 € pro Gruppe
<b>GYMNASTIK UND TANZ</b>	Startgeld
LANDESMEISTERSCHAFT	60 € pro Gruppe
CHALLENGE	50 € pro Gruppe
EXPERIENCE	50 € pro Gruppe

Im **Landes-Cup** & bei den **Landesmeisterschaften** muss jeder teilnehmende Verein einen Kampfrichter (mind. B-Lizenz) stellen. Ab 3 startenden Mannschaften sind 2 Kampfrichter zu melden. Ansonsten ist eine Kampfrichtergebühr von 100,00 € fällig.

In den Wettkämpfen Challenge, Experience & Kleingruppe muss jeder teilnehmende Verein einen Kampfrichter (mind. C-Lizenz) stellen. Ab 3 startenden Mannschaften sind 2 Kampfrichter zu melden. Ansonsten ist eine Kampfrichtergebühr von 50,00 € fällig.

**AUSNAHME: Vereine, die zum ersten Mal an den Wettkämpfen teilnehmen, müssen keinen Kampfrichter stellen (Gilt für: Challenge, Experience, Kleingruppe).**

Das „Leihen“ eines Kampfrichters von einem andern Verein ist nur in Absprache mit den Verantwortlichen möglich. Hier bitte eine Mail mit dem Vorschlag wer „ausgeliehen“ werde soll an: [gymtanz-dance@gmx.de](mailto:gymtanz-dance@gmx.de).

Die Kampfrichter müssen für den kompletten Wettkampftag bereit stehen. Sollten eure Kampfrichter selber auch aktiv sein ist es nach Absprache möglich, am jeweils anderen Tag eingesetzt zu werden.

Die Meldung erfolgt über das Gymnet!!!

Meldeschluss: 19. April 2020

Alle Teilnehmer der **Qualifikationswettkämpfe** werden auf die jeweiligen Ausschreibungen zu den Bundeswettkämpfen verwiesen.

Für die Qualifikationen gelten zusätzlich die übergeordneten DTB-Richtlinien des TK Gymnastik/RSG, die in der „Wettkampf- und Kampfrichterordnung“, den „Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien für Kampfrichterinnen der Wettkämpfe Gymnastik Pflicht und Kür, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance“ sowie dem „Wettkampfprogramm auf Bundesebene 2020“ zusammengefasst sind.

Nicht betroffen von diesen DTB-Vorgaben sind die Wettkämpfe Experience & Challenge.



## DANCE WETTKÄMPFE 2020

Bei den Landeswettkämpfen 2020 werden alle vier Dance-Wettkämpfe die es momentan im Westfälischen Turnerbund gibt ausgeschrieben. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren findet im Bereich Dance-Experience allerdings nur ein Mäuse-Cup statt. Die Wettkämpfe unterscheiden sich in den Leistungsanforderungen an die Mannschaften.

**Dance Experience** richtet sich an unsere kleinsten Nachwuchstänzer\*innen. Durch ein kurzes, einfaches Regelwerk ist der erste Schritt in Richtung Wettkampfbereich leicht umzusetzen.

**Dance Challenge** ist der optimale Einstieg in den Wettkampfbereich für Kinder- und Hobbygruppen. Die Anforderungen sind überschaubar und somit ideal um mit wenig Training in den Wettkampfbereich zu schnuppern.

**Dance Masters** die Königsklasse! In dieser Leistungsstufe werden die Landes-Cups und somit die Qualifikationen zum Deutschland-Cup DTB-Dance ausgetragen. Der Bau der Choreographie, die Auswahl der gezeigten Schwierigkeiten, die Interpretation und Umsetzung des Tanzes, die Ausführung und Synchronität - all das entscheidet welche Gruppen den WTB am Ende auf Bundesebene vertreten darf. Hier schauen die Kampfrichter also ganz genau hin.

**Dance Kleingruppe** richtet sich an alle Mannschaften mit 3-6 Tänzern. Die Wettkampfform für Gruppen mit weniger Teilnehmern wird immer beliebter.

Entnehmt bitte den folgenden Seiten die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Wettkampfformen.

# WTB-MÄUSE-CUP DANCE EXPERIENCE

Der Wettbewerb für die ganz Kleinen.

Mit wenig Richtlinien - und viel Freiheiten werden hier die kleinen Tänzerinnen und Tänzer an den Wettbewerb herangeführt. Hier sind die kleinen Mäuse bis 9 Jahre unter sich und können ihre ersten Erfahrungen vor Publikum sammeln und sich mit anderen Kinder im selben Alter messen. Die Anforderungen sind hierbei gering, der Spaß steht im Vordergrund. Traut euch und macht mit.

Genaue Informationen zu den Wertungskriterien findet ihr unter [wtb-gymtanz-dance.de](http://wtb-gymtanz-dance.de)

## **Altersklassen:**

**Mäuse-Cup**                    Kinder bis 9 Jahre (Jahrgang 2011)  
2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein

**Teilnehmer:**                6-16 Tänzer \*innen (inkl. max. 2 Ersatz)

**Fläche:**                      16 x 16 m

**Länge des Tanzes:** 2:30 - 3:00 min

**Musik:**                        Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden.  
Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan  
verschickt.

ACHTUNG: Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes  
auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) **greifbar** sein.

**Bekleidung:**                Die Kleidung sollte passend zur jeweiligen Aufführung gewählt werden.  
Dabei ist es ratsam darauf zu achten, dass die Bewegungen aller  
Gruppenmitglieder gut erkennbar sind

**Meldung:**                    per Gymnet

**Startrecht:**                 **Offen für alle. KEINE** ID und Jahresmarke notwendig

Weitere Informationen zu den Bewertungskriterien im Bereich Experience am Ende der Ausschreibung.



# OFFENER WTB-CUP DANCE CHALLENGE

Dieser Contest orientiert sich an den Wettkampf-Richtlinien des Deutschen Turnerbundes, wurde aber an einigen Stellen vereinfacht, so dass er die Gruppen auf diesem Leistungsstand zwar herausfordert aber nicht überfordert. Das richtige für Kindergruppen mit Vorkenntnissen und Jugend- und Erwachsenenteams im Aufbau.

## OFFENER WTB-CUP

### Altersklassen:

Kids-Cup	Kinder bis 12 Jahre (Jahrgang 2008)* 2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein
Junior-Cup	Jugendliche 11 - 18 Jahre (Jahrgang 2009-2002) 2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein**
Adult I	ab 18 Jahre (ab Jahrgang 2002) Teilnehmer dürfen jünger sein
Adult II	ab 30 Jahre (ab Jahrgang 1990) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein
Adult-Plus	ab 40 Jahre (ab Jahrgang 1980) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein

\* Eine Mannschaft die überwiegend aus Kindern besteht die 11 Jahre oder älter sind, startet automatisch im Junior-Cup

\*\* Gilt nur, wenn die Mannschaft nicht in der Altersklasse 18+ startberechtigt ist.  
Bei Mannschaften in der Übergangsphase kann die Mannschaft gemeinsam mit der Wettkampfleitung eine Lösung finden, in welcher Altersklasse die Gruppe antritt.

<b>Teilnehmer:</b>	6-16 Tänzer*innen (inkl. max. 2 Ersatz)
<b>Fläche:</b>	16 x 16 m
<b>Länge des Tanzes:</b>	2:30 - 3:00 min
<b>Musik:</b>	Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden. Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt. ACHTUNG: Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) <b>greifbar</b> sein.
<b>Bekleidung:</b>	Die Kleidung sollte passend zur jeweiligen Aufführung gewählt werden. Dabei ist es ratsam darauf zu achten, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar sind
<b>Meldung:</b>	per Gymnet
<b>Startrecht:</b>	<b>Offen für alle. KEINE ID und Jahresmarke notwendig</b>

Weitere Informationen zu den Bewertungskriterien im Bereich Challenge am Ende der Ausschreibung.



# WESTFALEN-CUP DTB-DANCE RHEINLAND-CUP DTB-DANCE

Landes-Cups mit Qualifikation zum Deutschland-Cup DTB-Dance nach offiziellen DTB-Richtlinien.

Grundsätzlich gilt:

Beim Landes-Cup wird zunächst eine Vorrunde mit allen Mannschaften getanz, die besten 6 Gruppen zeigen im Finale ihre Choreographie noch einmal. Je nach Teilnehmerzahl kann die Anzahl der Finalgruppen variieren oder komplett auf ein Finale verzichtet werden.

WTB und RTB werden getrennt gelistet!

## Altersklassen:

Jugend	Jugendliche 11 - 18 Jahre (Jahrgang 2009-2002) Keine andere Altersklasse
18+	ab 18 Jahre (ab Jahrgang 2002) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein
30+	ab 30 Jahre (ab Jahrgang 1990) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein

**Teilnehmer:** 6-16 Tänzer\*innen (inkl. max. 2 Ersatz)

**Fläche:** 16 x 16 m

**Länge des Tanzes:** 2:30 - 3:00 min

**Musik:** Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden.  
Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt.  
ACHTUNG: Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) **greifbar** sein.

**Startfolge:** Wird nach Meldeschluss ausgelost

**Meldung:** per Gymnet

**Startrecht:** nur mit gültiger ID und Jahresmarke Dance

**Qualifikation:** Pro LTV können zwei Gruppen pro Altersklasse zum Deutschland-Cup gemeldet werden.

Für die Qualifikationen gelten zusätzlich die übergeordneten DTB-Richtlinien des TK Gymnastik/RSG, die in der „Wettkampf- und Kampfrichterordnung“, den „Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien für Kampfrichterinnen der Wettkämpfe Gymnastik Pflicht und Kür, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance“ sowie dem „Wettkampfprogramm auf Bundesebene 2020“ zusammengefasst sind.

# SOMMER-CUP DTB-DANCE KLEINGRUPPE

Bei diesem Wettkampf wird **ein** Tanz gefordert, der aber in **zwei** Durchgängen gezeigt wird. In den Tanz müssen drei Pflichtelemente eingebaut werden.

## Altersklassen:

Mäuse-Cup	bis 9 Jahre (bis Jahrgang 2011) keine andere Altersklasse
Kids-Cup	9-11 Jahre (Jahrgänge 2009 - 2011) keine andere Altersklasse
Jugend	11 - 15 Jahre (Jahrgänge 2009 - 2005) keine andere Altersklasse
15+	ab 15 Jahre (ab Jahrgang 2005) keine andere Altersklasse

## Pflichtelemente Kinderklassen

- Zwei Chainédrehungen in Kombination
- 1 Laufsprung (mind.) + Passésprung in Kombination
- Standwaage + Rolle seitwärts mit Grätsche

## Pflichtelemente 11-15 und 15+

- Chainédrehung + 1/1 Passédrehung in Kombination
- 1 Laufsprung (mind.) + Passésprung mit mind. 1/2 Drehung in Kombination
- Standwaage seitwärts + Rad in entgegengesetzte Richtung

Die Pflichtelemente müssen von allen Mitgliedern der Gruppe **gleichzeitig** gezeigt werden. Eine Anerkennung der Pflichtteile erfolgt bei korrekter Ausführung der vorgeschriebenen Körper- und/oder Gerätetechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von 0,30 Punkten. Eine anteilige Anerkennung des jeweiligen Punktwerts ist nicht möglich. Nicht gezeigte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen.

**Teilnehmer:** 3-6 Tänzer können gemeldet und wahlweise eingesetzt werden, in beiden Durchgängen muss die gleiche Anzahl auf der Fläche sein

**Fläche:** 13 x 13 m

**Länge des Tanzes:** 1:30 - 2:35 min

**Musik:** Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden. Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt. **ACHTUNG:** Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) **greifbar** sein.

**Meldung:** per Gymnet

**Startrecht:** **Offen für alle. KEINE** ID und Jahresmarke notwendig



## GYMNASTIK UND TANZ WETTKÄMPFE 2020

Bei den Landeswettkämpfen 2020 werden alle drei Gymnastik und Tanz-Wettkämpfe die es momentan im Westfälischen Turnerbund gibt ausgeschrieben.

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren findet im Bereich GymTa-Experience allerdings nur ein Mäuse-Cup statt. Die Wettkämpfe unterscheiden sich in den Leistungsanforderungen an die Mannschaften.

In allen Wettkampfformen zeigen die Mannschaften zwei Choreographien: Eine Gymnastik mit Handgerät (frei wählbar aus den klassischen Handgeräten der RSG oder neuartige Handgeräte) und einen Tanz.

**GymTa Experience** richtet sich an unsere kleinsten Nachwuchsgymnasten\*innen. Durch ein kurzes, einfaches Regelwerk ist der erste Schritt in Richtung Wettkampfbereich leicht umzusetzen.

**GymTa Challenge** ist der optimale Einstieg in den Wettkampfbereich für Kinder- und Hobbygruppen. Die Anforderungen sind überschaubar und somit ideal um mit wenig Training in den Wettkampfbereich zu schnuppern.

**GymTa Masters** die Königsklasse! In dieser Leistungsstufe werden die Landesmeisterschaften und somit die Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz ausgetragen. Der Bau der Choreographie, die Auswahl der gezeigten Schwierigkeiten, die Interpretation und Umsetzung des Tanzes, die Ausführung und Synchronität - all das entscheidet welche Gruppen den WTB am Ende auf Bundesebene vertreten darf. Hier schauen die Kampfrichter also ganz genau hin.

Auf den folgenden Seiten entnehmt bitte die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Wettkampfformen

# MÄUSE-CUP GYMTA EXPERIENCE

Der Wettbewerb für die ganz Kleinen.  
Mit wenig Richtlinien - und viel Freiheiten werden hier die kleinen Tänzerinnen und Tänzer an den Wettbewerb herangeführt. Hier sind die kleinen Mäuse bis 9 Jahre unter sich und können ihre ersten Erfahrungen vor Publikum sammeln und sich mit anderen Kinder im selben Alter messen. Die Anforderungen sind hierbei gering, der Spaß steht im Vordergrund. Traut euch und macht mit. Genauer Informationen zu den Wertungskriterien findet ihr unter [wtb-gymtanz-dance.de](http://wtb-gymtanz-dance.de)

Jede Gruppe zeigt eine Gymnastik mit freiwählbaren Handgeräten und einen Tanz.

## **Altersklassen:**

Mäuse-Cup                    Kinder bis 9 Jahre (Jahrgang 20011)  
2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein

**Teilnehmer:**                6-16 Teilnehmer\*innen (inkl. max. 2 Ersatz)

**Fläche:**                      16 x 16 m

**Länge Tanz:**                2:30 - 3:00 min

**Länge Gymnastik:**        2:30 - 3:00 min

**Musik:**                      Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden.  
Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt.  
**ACHTUNG:** Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) **greifbar** sein.

**Bekleidung:**                Die Kleidung sollte passend zur jeweiligen Aufführung gewählt werden.  
Dabei ist es ratsam darauf zu achten, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar sind

**Meldung:**                    per Gymnet

**Startrecht:**                 **Offen für alle. KEINE ID und Jahresmarke notwendig**

Weitere Informationen zu den Bewertungskriterien im Bereich Experience am Ende der Ausschreibung.



# OFFENER WTB-CUP GYMTA CHALLENGE

Dieser Contest orientiert sich an den Wettkampf-Richtlinien des Deutschen Turnerbundes, wurde aber an einigen Stellen vereinfacht, so dass er die Gruppen auf diesem Leistungsstand zwar herausfordert aber nicht überfordert. Das richtige für Kindergruppen mit Vorkenntnissen und Jugend- und Erwachsenenteams im Aufbau.

Jede Gruppe zeigt eine Gymnastik mit freiwählbaren Handgeräten und einen Tanz.

## OFFENER WTB-CUP

### Altersklassen:

Kids-Cup	Kinder bis 12 Jahre (Jahrgang 2008)* 2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein
Junior-Cup	Jugendliche 11 - 18 Jahre (Jahrgang 2009-2002) 2 Teilnehmer dürfen bis zu 2 Jahre älter sein**
Adult I	ab 18 Jahre (ab Jahrgang 2002) Teilnehmer dürfen jünger sein
Adult II	ab 30 Jahre (ab Jahrgang 1990) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein
Adult-Plus	ab 40 Jahre (ab Jahrgang 1980) 2 Teilnehmer dürfen jünger sein

\* Eine Mannschaft die überwiegend aus Kindern besteht die 11 Jahre oder älter sind, startet automatisch im Junior-Cup

\*\* Gilt nur, wenn die Mannschaft nicht in der Altersklasse 18+ startberechtigt ist. Bei Mannschaften in der Übergangsphase kann die Mannschaft gemeinsam mit der Wettkampfleitung eine Lösung finden, in welcher Altersklasse die Gruppe antritt.

<b>Teilnehmer:</b>	6-16 Teilnehmer*innen (inkl. max. 2 Ersatz)
<b>Fläche:</b>	16 x 16 m
<b>Länge Tanz:</b>	2:30 - 3:00 min
<b>Länge Gymnastik:</b>	2:30 - 3:00 min
<b>Musik:</b>	Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden. Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt. ACHTUNG: Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) <b>greifbar</b> sein.
<b>Bekleidung:</b>	Die Kleidung sollte passend zur jeweiligen Aufführung gewählt werden. Dabei ist es ratsam darauf zu achten, dass die Bewegungen aller Gruppenmitglieder gut erkennbar sind
<b>Meldung:</b>	per Gymnet
<b>Startrecht:</b>	<b>Offen für alle. KEINE</b> ID und Jahresmarke notwendig

Weitere Informationen zu den Bewertungskriterien im Bereich Challenge am Ende der Ausschreibung.



# WESTFÄLISCHE MEISTERSCHAFT GYMNASTIK UND TANZ RHEINISCHE MEISTERSCHAFT GYMNASTIK UND TANZ

Landesmeisterschaften mit Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften nach offiziellen DTB-Richtlinien.

WTB und RTB werden getrennt gelistet!

## Altersklassen:

Jugend                      Jugendliche 11 - 18 Jahre (Jahrgang 2009-2002)  
Keine andere Altersklasse

18+                            ab 18 Jahre (ab Jahrgang 2002)  
2 Teilnehmer dürfen jünger sein

30+                            ab 30 Jahre (ab Jahrgang 1990)  
2 Teilnehmer dürfen jünger sein

**Teilnehmer:**              6-16 Teilnehmer\*innen (inkl. max. 2 Ersatz)

**Fläche:**                     16 x 16 m

**Länge des Tanzes:**    2:30 - 3:00 min

**Musik:**                     Ab 2020 müssen die Musiken im Vorfeld hochgeladen werden.  
Der entsprechende Link zum Upload wird mit dem Ablaufplan verschickt.  
ACHTUNG: Die Musiken müssen dennoch während des Wettkampfes  
auf einer Ersatz-CD (kein mp3 Format!) **greifbar** sein.

**Startfolge:**                Wird nach Meldeschluss ausgelost

**Meldung:**                   per Gymnet

**Startrecht:**                nur mit gültiger ID und Jahresmarke Dance

**Qualifikation:**            Pro LTV können zwei Gruppen pro Altersklasse zu den Deutschen  
Meisterschaften Gymnastik und Tanz gemeldet werden.

Für die Qualifikationen gelten zusätzlich die übergeordneten DTB-Richtlinien des TK Gymnastik/RSG, die in der „Wettkampf- und Kampfrichterordnung“, den „Wertungsbestimmungen/Wertungsrichtlinien für Kampfrichterinnen der Wettkämpfe Gymnastik Pflicht und Kür, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance“ sowie dem „Wettkampfprogramm auf Bundesebene 2020“ zusammengefasst sind.

## Wie wird bewertet?

Insgesamt können 20 Punkte erreicht werden.

Bewegungsformen (Sprung, Drehung, Stand, Beweglichkeitselement)	- 2,00 Punkte
Choreographie	- 3,00 Punkte
Ausführung, Synchronität, Präsentation, Ausdruck	- 15,00 Punkte

## Was heißt das genau?

Für jede Bewegungsform die gezeigt wird, gibt es 0,3 Punkte.

Die Elemente müssen von allen Gruppenmitgliedern gezeigt werden - entweder gleichzeitig oder kurz nacheinander.

Bewegungsformen sind Sprünge (z.B. Hocksprung, Rehsprung, Pferdchensprung usw.), Drehungen (z.B. Passédrehung, Pencil-Drehung usw.), Stände (z.B. Standwaage usw.), Beweglichkeitselemente (z.B. Rollen, Körperwellen usw.)

Wählt die Elemente so aus, dass sie zum Leistungsstand der Gruppe passen. Eine Anerkennung erfolgt, wenn die Bewegungsform von 2/3 der Gruppenmitglieder sauber gezeigt wird. Insgesamt können mit Bewegungsformen 2 Punkte gesammelt werden.

In der Choreographie wird insbesondere auf 5 Kriterien wert gelegt.

**Raumaufteilung:** Es sollte möglichst die komplette Tanzfläche ausgenutzt werden. Auch verschiedene Formationen (Block, Kreis, Reihe usw.) und Wechsel zwischen engen und weiten Aufstellungen sind wünschenswert. Bewertet wird auch ob sich beispielsweise alles nur in der Mitte abspielt oder auch mal der Ränder oder die Ecken benutzt werden.

**Bewegungen:** Werden immer die gleichen Bewegungen gezeigt, oder sind unterschiedliche Bewegungen in die Choreographie eingebaut? Ist die Auswahl der Bewegungen auf den Leistungsstand der Gruppe abgestimmt, oder sind die Elemente schwer oder zu einfach? Passen die Bewegungen zur Musik oder falls der Tanz ein Thema hat zum Thema? Werden auch mal Partner und Gruppenarbeiten gezeigt?

**Vielfalt der Übergänge:** Ein Übergang zwischen der einen zur anderen Formation sollte gestaltet sein. Das bedeutet möglichst tänzerisch oder durch Bewegungsformen, Partnerelemente oder ähnliches passieren. Natürlich kann auch „laufen“ eine Form des Übergangs sein, wenn es zum Tanz und zur Musik passt. Wichtig ist eine gewisse Vielfalt (nicht immer springen, nicht immer laufen).

**Ebenen:** Die Ausnutzung der verschiedenen Ebenen, sollte in der Choreographie ebenfalls vorhanden sein. Es sollte also auch mal am Boden getanzt werden, oder mit Hilfe von Sprüngen (oder Hebungen) nach oben gearbeitet werden.

**Kombinationen** Hier wird auf den Aufbau des Tanzes geachtet. Wie werden unterschiedliche Bewegungsformen, Übergänge, Raumwege, Ebenen miteinander kombiniert? Für jeden der 5 Teilaspekte können 0,6 vergeben werden. Dementsprechend gibt es für die Choreographie 3,0 Punkte.

Die meisten Punkte können mit **Ausführung, Synchronität, Harmonie, Präsentation, Ausdruck** und der **Bewegungsqualität** gesammelt werden.

Allgemein wird darauf geachtet wie die Bewegungen ausgeführt werden. Ist eine Grundspannung da, passt die Körperhaltung? Wird der Tanzstil so ausgeführt wie er sollte? Dazu gibt es Abzüge wenn gezeigte Elemente nicht korrekt ausgeführt werden. Zum Beispiel wenn beim Stand unabsichtlich gewackelt oder gehüpft wird, oder einige Tänzer bei einer Drehung das Gleichgewicht verlieren.

Im Bereich Harmonie und Synchronität kommt es auf das Gesamtbild an.

Sind die Formationen auch erkennbar? Tanzen alle synchron bzw. wenn Elemente gewollt nacheinander gezeigt werden, sind die Einsätze richtig? Sind die Bewegungen auch im Takt der Musik? Wirkt die Gruppe allgemein harmonisch oder sticht ein Tänzer raus? Vergisst ein Tänzer den Tanz und muss bei anderen anschauen?

Wichtig ist auch die Präsentation des Tanzes. Sind Ausdruck, Mimik und Gestik passend zur Musik oder zum Thema?

### **Was darf ich nicht?**

Aus gesundheitlichen Gründen sind extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule nicht erlaubt. Damit sind z.B. Elemente wie Bruststand, Brücke, Rückbeuge, Bogengang usw. gemeint.

Auch Akrobatik wie: Saltos, Flick Flacks, Flugrollen, Überschläge sind nicht gestattet.

Ein Rad ist erlaubt und zählt als Bewegungsform.

Gruppenhebungen sind erlaubt. Partnerhebungen dürfen gezeigt werden wenn sie nicht höher als Brusthöhe sind.

Das tragen **großer** Schmuckelemente die zu Verletzungen führen könnten (z.B. große hängende Ohringe) ist nicht erlaubt. Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr während des Tanzes nichts verliert.

Auch das bewusste Ablegen von Kleidung (Jacken, Hüte usw.) gilt als verlieren und wird abgezogen.

Der Einsatz von Requisiten ist nicht erlaubt!

Alle Tänzer der Gruppe die den Tanz präsentieren müssen über die komplette Zeit auf der Fläche sein.



# ZUSATZINFOS DANCE CHALLENGE

## Wie wird bewertet?

Insgesamt können 20 Punkte erreicht werden.

<b>A-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>	<b>B-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>
Schwierigkeiten*	2,5 Punkte	Ausführung	8,0 Punkte
Choreographie	6,0 Punkte	Präsentation	2,0 Punkte
Interpretation	1,5 Punkte		

\* Es dürfen nur 7 Schwierigkeiten der Kategorie B/C eingebaut werden

Die Aufteilung orientiert sich an den DTB-Richtlinien zur Masters-Klasse, daher sollte bei der Auswahl der Schwierigkeiten auch auf den DTB-Schwierigkeiten-Katalog zugegriffen werden. Der Unterschied zur Masters ist, dass bei Challenge eine deutlich höhere Toleranz bei der Anerkennung der Schwierigkeiten herrscht.

Gleiches gilt für die B-Note. Der Fehlerkatalog ist identisch, es wird aber nicht so streng gewertet wie in der Masters-Kategorie.

## Gibt es Mindestanforderungen, die im Tanz gezeigt werden müssen?

Ja. Im Tanz muss folgendes vorkommen: mind. ein Sprung, eine Drehung, ein Stand, ein Bewegungselement. Dazu: 3 Bodenelemente, 6 verschiedene Formationen, und 4 Zusammenarbeiten (Partner oder Gruppenarbeit - einmal sollte auf jeden Fall eine Gruppenarbeit zu sehen sein.). Wichtig bei den Partner / Gruppenelementen: Hebungen sind erlaubt, aber ihr solltet mind. 3 Zusammenarbeiten ohne Hebung im Tanz einbauen.

## Was darf ich nicht?

Aus gesundheitlichen Gründen sind extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule nicht erlaubt. Damit sind z.B. Elemente wie Bruststand, Brücke, Rückbeuge, Bogengang usw. gemeint.

Auch Akrobatik wie: Saltos, Flick Flacks, Flugrollen, Überschläge sind nicht gestattet.

Ein Rad ist erlaubt und zählt als Bewegungsform.

Gruppenhebungen sind erlaubt. Partnerhebungen dürfen gezeigt werden wenn sie nicht höher als Brusthöhe sind.

Das tragen **großer** Schmuckelemente die zu Verletzungen führen könnten (z.B. große hängende Ohrringe) ist nicht erlaubt. Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr während des Tanzes nichts verliert.

Auch das bewusste Ablegen von Kleidung (Jacken, Hüte usw.) gilt als verlieren und wird abgezogen.

Der Einsatz von Requisiten ist nicht erlaubt!

Alle Tänzer der Gruppe die den Tanz präsentieren müssen über die komplette Zeit auf der Fläche sein.

## Wie wird bewertet?

Insgesamt können 40 Punkte erreicht werden:

20 für die Gymnastik und 20 für den Tanz

Die Gymnastikpunkte setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bewegungsformen (Sprung, Drehung, Stand, Beweglichkeitselement)	- 1,00 Punkt
Handgeräteeinsatz und Gerätewechsel (max. 1,0 Punkte)	- 2,00 Punkte
Choreographie	- 2,00 Punkte
Ausführung, Synchronität, Präsentation, Ausdruck	- 15,00 Punkte

Die Punkte für den Tanz werden wie folgt vergeben:

Bewegungsformen (Sprung, Drehung, Stand, Beweglichkeitselement)	- 2,00 Punkte
Choreographie	- 3,00 Punkte
Ausführung, Synchronität, Präsentation, Ausdruck	- 15,00 Punkte

## Was heißt das genau?

Für jede Bewegungsform die gezeigt wird, gibt es sowohl in der Gymnastik als auch im Tanz 0,3 Punkte. Die Elemente müssen von allen Gruppenmitgliedern gezeigt werden - entweder gleichzeitig oder kurz nacheinander. In der Gymnastik muss das Handgerät während der Elemente in Bewegung sein.

Bewegungsformen sind Sprünge (z.B. Hocksprung, Rehsprung, Pferdchensprung usw.), Drehungen (z.B. Passédrehung, Pencil-Drehung usw.), Stände (z.B. Standwaage usw.), Beweglichkeitselemente (z.B. Rollen, Körperwellen usw.)

Wählt die Elemente so aus, dass sie zum Leistungsstand der Gruppe passen. Eine Anerkennung erfolgt, wenn die Bewegungsform von 2/3 der Gruppenmitglieder sauber gezeigt wird. Insgesamt können mit Bewegungsformen 2 Punkte im Tanz und 1 Punkt in der Gymnastik gesammelt werden.

In der Gymnastik wird zusätzlich noch der Handgeräteeinsatz sowie Gerätewechsel bewertet. Handgeräteeinsatz bedeutet, das Handgerät seinen Eigenschaften entsprechen möglichst vielfältig einzusetzen. Beim Ball bedeutet das zum Beispiel: prellen, rollen, werfen, geführtes rollen usw., beim Reifen: rotieren, kreisen, zwirbeln, rollen, werfen...

Für jeden Gerätewechsel gibt es 0,2 Punkte - insgesamt werden max. 1,0 Punkte durch Wechsel vergeben. Die Wechsel müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig oder unmittelbar hintereinander gezeigt werden. Eine Anerkennung erfolgt, wenn 2/3 der Gruppe den Wechsel verlustfrei ausführen.

In der Choreographie wird insbesondere auf 5 Kriterien Wert gelegt.

**Raumaufteilung:** Es sollte möglichst die komplette Tanzfläche ausgenutzt werden. Auch verschiedene Formationen (Block, Kreis, Reihe usw.) und Wechsel zwischen engen und weiten Aufstellungen sind wünschenswert. Bewertet wird auch ob sich beispielsweise alles nur in der Mitte abspielt oder auch mal der Ränder oder die Ecken benutzt werden.

**Bewegungen:** Werden immer die gleichen Bewegungen gezeigt, oder sind unterschiedliche Bewegungen in die Choreographie eingebaut? Ist die Auswahl der Bewegungen auf den Leistungsstand der Gruppe abgestimmt, oder sind die Elemente schwer oder zu einfach? Passen die Bewegungen zur Musik oder falls der Tanz ein Thema hat zum Thema? Werden auch mal Partner und Gruppenarbeiten gezeigt?

**Vielfalt der Übergänge:** Ein Übergang zwischen der einen zur anderen Formation sollte gestaltet sein. Das bedeutet möglichst tänzerisch oder durch Bewegungsformen, Partnerelemente oder ähnliches passieren. Natürlich kann auch „laufen“ eine Form des Übergangs sein, wenn es zum Tanz und zur Musik passt. Wichtig ist eine gewisse Vielfalt (nicht immer springen, nicht immer laufen).

**Ebenen:** Die Ausnutzung der verschiedenen Ebenen, sollte in der Choreographie ebenfalls vorhanden sein. Es sollte also auch mal am Boden getanzt werden, oder mit Hilfe von Sprüngen (oder Hebungen) nach oben gearbeitet werden.

**Kombinationen** Hier wird auf den Aufbau des Tanzes geachtet. Wie werden unterschiedliche Bewegungsformen, Übergänge, Raumwege, Ebenen miteinander kombiniert?

Für jeden der 5 Teilaspekte können in der Gymnastik 0,4, im Tanz 0,6 vergeben werden. Dementsprechend gibt es für die Choreographie 2,0 Punkte in der Gymnastik und im Tanz 3,0 Punkte.

Die meisten Punkte können mit **Ausführung, Synchronität, Harmonie, Präsentation, Ausdruck** und der **Bewegungsqualität** gesammelt werden.

Allgemein wird darauf geachtet wie die Bewegungen ausgeführt werden. Ist eine Grundspannung da, passt die Körperhaltung? Wird der Tanzstil so ausgeführt wie er sollte? Dazu gibt es Abzüge wenn gezeigte Elemente nicht korrekt ausgeführt werden. Zum Beispiel wenn beim Stand unabsichtlich gewackelt oder gehüpft wird, oder einige Tänzer bei einer Drehung das Gleichgewicht verlieren.

Im Bereich Harmonie und Synchronität kommt es auf das Gesamtbild an.

Sind die Formationen auch erkennbar? Tanzen alle synchron bzw. wenn Elemente gewollt nacheinander gezeigt werden, sind die Einsätze richtig? Sind die Bewegungen auch im Takt der Musik? Wirkt die Gruppe allgemein harmonisch oder sticht ein Tänzer raus? Vergisst ein Tänzer den Tanz und muss bei anderen anschauen?

Wichtig ist auch die Präsentation des Tanzes. Sind Ausdruck, Mimik und Gestik passend zur Musik oder zum Thema?

In der Gymnastik wird außerdem auf die Gerätetechnik geachtet. Verluste werden ebenfalls abgezogen.

### **Was darf ich nicht?**

Aus gesundheitlichen Gründen sind extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule nicht erlaubt. Damit sind z.B. Elemente wie Bruststand, Brücke, Rückbeuge, Bogengang usw. gemeint.

Auch Akrobatik wie: Saltos, Flick Flacks, Flugrollen, Überschläge sind nicht gestattet.

Ein Rad ist erlaubt und zählt als Bewegungsform.

Gruppenhebungen sind erlaubt. Partnerhebungen dürfen gezeigt werden wenn sie nicht höher als Brusthöhe sind.

Das tragen **großer** Schmuckelemente die zu Verletzungen führen könnten (z.B. große hängende Ohrringe) ist nicht erlaubt. Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr während des Tanzes / der Gymnastik nichts verliert.

Auch das bewusste Ablegen von Kleidung (Jacken, Hüte usw.) gilt als verlieren und wird abgezogen.

Der Einsatz von Requisiten ist nicht erlaubt!

Alle Tänzer / Gymnastinnen der Gruppe die den Tanz / die Gymnastik präsentieren müssen über die komplette Zeit auf der Fläche sein.



## ZUSATZINFOS GYM TA CHALLENGE

### Wie wird bewertet?

Insgesamt können 40 Punkte erreicht werden.

20 in der Gymnastik und 20 im Tanz.

In der Gymnastik werden wie Punkte wie folgt verteilt:

<b>A-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>	<b>B-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>
Schwierigkeiten*	4,0 Punkte	Ausführung	9,0 Punkte
Choreographie	4,5 Punkte	Präsentation	1,0 Punkte
Interpretation	1,5 Punkte		

\* Maximal 2 Punkte durch Gerätewechseln. Es dürfen nur 7 Schwierigkeiten der Kategorie B/C eingebaut werden

Die Tanznote gliedert sich folgendermaßen auf:

<b>A-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>	<b>B-Note</b>	<b>10,0 Punkte</b>
Schwierigkeiten*	2,5 Punkte	Ausführung	8,0 Punkte
Choreographie	6,0 Punkte	Präsentation	2,0 Punkte
Interpretation	1,5 Punkte		

\* Es dürfen nur 7 Schwierigkeiten der Kategorie B/C eingebaut werden

Die Aufteilung orientiert sich an den DTB-Richtlinien zur Masters-Klasse, daher sollte bei der Auswahl der Schwierigkeiten auch auf den DTB-Schwierigkeiten-Katalog zugegriffen werden. Der Unterschied zur Masters ist, dass bei Challenge eine deutlich höhere Toleranz bei der Anerkennung der Schwierigkeiten herrscht.

Gleiches gilt für die B-Note. Der Fehlerkatalog ist identisch, es wird aber nicht so streng gewertet wie in der Masters-Kategorie.

### Gibt es Mindesforderungen, die gezeigt werden müssen?

Ja.

In der Gymnastik: Ein Sprung, eine Drehung, ein Gleichgewichtselement (Stand), ein Beweglichkeitselement, 4 Gerätewechsel.

Dazu: 2 Bodenelemente, 6 verschiedene Formationen, und 4 Zusammenarbeiten (Partner oder Gruppenarbeit - einmal sollte auf jeden Fall eine Gruppenarbeit zu sehen sein.).

Im Tanz muss folgendes vorkommen: mind. ein Sprung, eine Drehung, ein Stand, ein Beweglichkeitselement. Dazu: 3 Bodenelemente, 6 verschiedene Formationen, und 4 Zusammenarbeiten (Partner oder Gruppenarbeit - einmal sollte auf jeden Fall eine Gruppenarbeit zu sehen sein.). Wichtig bei den Partner / Gruppenelementen: Hebungen sind erlaubt, aber ihr solltet mind. 3 Zusammenarbeiten ohne Hebung im Tanz einbauen.

### Was darf ich nicht?

Aus gesundheitlichen Gründen sind extreme Rückbeugen und Übungen mit deutlicher Belastung der Lenden- und der Halswirbelsäule nicht erlaubt. Damit sind z.B. Elemente wie Bruststand, Brücke, Rückbeuge, Bogengang usw. gemeint.

Auch Akrobatik wie: Saltos, Flick Flacks, Flugrollen, Überschläge sind nicht gestattet.

Ein Rad ist erlaubt und zählt als Bewegungsform.

Gruppenhebungen sind erlaubt. Partnerhebungen dürfen gezeigt werden wenn sie nicht höher als Brusthöhe sind.

Das tragen **großer** Schmuckelemente die zu Verletzungen führen könnten (z.B. große hängende Ohrringe) ist nicht erlaubt. Außerdem solltet ihr darauf achten, dass ihr während des Tanzes / der Gymnastik nichts verliert.

Auch das bewusste Ablegen von Kleidung (Jacken, Hüte usw.) gilt als verlieren und wird abgezogen.

Der Einsatz von Requisiten ist nicht erlaubt!

Alle Tänzer / Gymnastinnen der Gruppe die den Tanz / die Gymnastik präsentieren müssen über die komplette Zeit auf der Fläche sein.

